

Die Abänderung des Sozialistengesetzes.

Der am Donnerstag vom Bundesrat beschlossene Beschlusses über die Abänderung des Sozialistengesetzes hat nicht die Form eines neuen Gesetzes, sondern er spricht die Abänderung einzelner Paragraphen desselben aus.

Der Entwurf bedarf daher zum Theil einer Erläuterung seines Wortlautes. Dieser besteht, wie die Rat. Z. hört, aus 6 Artikeln, von denen einzelne mehrere Paragraphen umfassen.

Art. I befreit in mehreren Bestimmungen des geltenden Sozialistengesetzes die Abänderung, daß die Beschränkung nur an die Aufsichtsbehörde stattfindet. Dies ist jetzt der Fall betreffs des Verbotes von Klassenvereinen, der Auflösung oder des Verbotes von Versammlungen, des Verbotes von Versammlungen und der Einmischung von Zeitungen für sozialdemokratische Zwecke.

Art. II bestimmt neben einer nur formalen Abänderung, daß das fernere Ertheilen einer periodischen Druckschrift nicht mehr nach dem Verbot einer, sondern erst nach dem einer zweiten Nummer erfolgen darf.

Art. III ändert zunächst die Zusammenfassung der Kommission, welche über die Verhinderung der Abänderung des Sozialistengesetzes entscheidet. Sie besteht jetzt aus vier Mitgliedern des Bundesrats, fünf Mitgliedern der höchsten Gerichtsstufe, die vom Bundesrat gewählt werden, und dem vom Kaiser ernannten Vorsitzenden.

Art. IV und VI sind von formaler Bedeutung. Art. V bestimmt, daß das Gesetz mit dem Tage seiner Verkündung in Kraft, somit das geltende Sozialistengesetz ebenfalls schon von seinem Inkrafttreten an abzuheben ist.

Deutsches Reich.

Dem Reichstage ist der Reichsstatistikbericht über die Anordnungen ausgegangen, welche aufgrund des § 28 des Sozialistengesetzes von der preussischen, der bayerischen, der sächsischen und der Regierung von Hamburg mit Genehmigung des Bundesrats getroffen sind.

Was Preußen angeht, so ist dort in der Zeit vom 1. Juli 1888 ab von den in § 28 des Sozialistengesetzes als vollständig bezeichneten Maßnahmen nur in sehr geringem Umfange Gebrauch gemacht.

Barbara.

Roman von A. Duille Penne. Aus dem Englischen von A. Brauns.

Die Weichheit seines Tones, der Druck seiner Hand, raubten ihr die Fähigkeit wieder, welche sie so schwer errungen. Große Thränen traten ihr in die Augen und perlen die bleichen Wangen hinab.

„Wie?“ rief er freundlich fort, während seine Blicke seine ganze Liebeseifersucht verriethen, „grünen Sie sich nicht. Selbst wenn Sie alles, was Ihnen das Leben geschnitten hat, froh und glücklich gefaltet, verlieren müssen, so wird Ihnen dennoch vieles bleiben, das des Lebens werth ist.“

Seine Worte verhallten ohne Bedeutung für sie: das Leben würde für sie leichter als verlohren sein, ohne Heiligthum, Ehren und Pracht, ohne das Herz, das sie gewonnen. Mart legte selbst zu wenig Werth auf den Reichthum, um die Macht desselben auf ihre Empfinden abgeben zu können.

Sie schritt nach der Thür hin zurückhaltend, als er ihr folgen wollte: doch als sie dieses erreicht hatte, wandte sie sich noch einmal um und streckte ihre Hände entgegen.

„Oh, Kind, nicht, laßen Sie das nicht!“ rief er in schmerz durchdrungenem Tone. Sie hätte ihm keinen grüßameren Verwurf machen können, doch war er es nicht — der sie von sich geschied — es war ihre eigene Wahl gewesen.

„Was trauembefangener, trat sie hinaus in den Korridor des Hotels, ihn in dem halbblinden Zimmer einzeln zurücklassend. Den Scheiter nicht vor's Gesicht gezogen, gelangte sie in die Einsamkeit, wo der Dog-art wartete. Ihre Bewegungen zeigten stumpfe Müdigkeit, und diesmal schlug sie auch Walter Bryant's Gesicht nicht aus und ließ sich von ihm auf die Hall zurückfahren.“

Der Wartplatz mit seinen hellen Gaslampen nahm sich imposant aus, als sie darüber fuhr; die Wägen in der High-Street waren alle brillant erleuchtet. Barbara's Gefährte beobachtete einige Zeit williges Schwelgen; doch sobald sie die

Vorgehen gestattet hat, so kann nach dem Berichte der Lokal- und Bezirksbehörden doch kaum ein Zweifel darüber abzuwägen, daß diese Haltung sehr wohl in das Landesgesetz eingerechnet ist, daß die Möglichkeit einer Ausdehnung auf die Freien als äquivalenten Elemente der sozialdemokratischen Partei in Schach hält. Die Abwesenheit der Ausgewiesenen und das Fernbleiben der die Ausweisung fürchtenden berufsmäßigen Agitatoren haben es bewirkt, daß die Propaganda für die sozialdemokratische Partei nicht mehr mit der Dringlichkeit und Ausdrucksstärke unter Verhinderung jeder staatlichen und geistlichen Autorität an die Öffentlichkeit tritt, als dies früher der Fall war. Es ist hierdurch nicht nur dem Geheile der fortbauenden Vernehmung des geistes- und ortsunabhängigen Theiles der Bevölkerung ein Ende gemacht worden, sondern durch die nachdringliche Gewöhnung an die Einmischung der geistlichen Schranken haben jene Maßnahmen auch auf den den sozialdemokratischen Lehren zugehörigen Theil der Arbeiterpartei einen beruhigenden Einfluß ausgeübt. In Berlin und Umgebung hat sich, insbesondere im Laufe des letzten Jahres, wenngleich die Zahl der Anhänger der sozialdemokratischen Partei auch dort nicht abgenommen hat, die Agitation unter denselben nicht in gleichbedeutender Weise bemerkbar gemacht, vielmehr scheint insofern eine Verminderung eingetreten zu sein, daß von einer Erneuerung der Verhörung des kleinen Belagerungsstandes hat Abstand genommen werden können, mit der vollständigen Aushebung desselben auch in Berlin sowie Frankfurt a/M. und Umgebung vorgehen. Denn die Ausbreitung sozialdemokratischer Lehren und Bestrebungen unter der Arbeiterbevölkerung ist in beiden eher in der Zunahme als in der Abnahme begriffen worden. Die Anhänger der sozialdemokratischen Partei sind offensichtlich dahin gerichtet, die radikale Richtung, welche die Erreichung ihrer Ziele durch den gewaltlosen Umsturz der bestehenden Staats- und Gesellschaftsordnung anstrebt, in agitativer Weise mehr und mehr zur Geltung zu bringen. Die von denselben zu diesem Zwecke in geschickter Weise ins Werk gesetzte Organisation der sozialdemokratischen Partei, welche durch die frühere Ausweisung der schicklichen Agitatoren zwar gehindert, aber nicht gänzlich verhindert worden ist, besteht in den betr. Geheißteilen noch in Wirklichkeit. Wenn mit dem gänzlichen Wegfall der in § 28 des Sozialistengesetzes bezeichneten Maßnahmen die vollständig ausgewiesenen Agitatoren die Anhänger an ihren frühesten Wohnort und die Wiederaufnahme ihrer agitatorischen Thätigkeit gestattet werden sollte, so würde vorwiegend das müßsam gedämpfte Feuer sofort wieder in hellen Flammen emporzudringen und den Gefahren für die öffentliche Sicherheit, mit welchen jene Verträge noch fortbauend verbunden sind, wieder fernerhin ausgesetzt sein würden. Maßnahmen, welche sich jetzt zu deren Fernhaltung genügt haben, mit Erfolg begegnet werden können. Aufgrund dieser Erwägungen glaubt die königl. preussische Staatsregierung, die Aufrechterhaltung der aufgrund des § 28 a. a. O. getroffenen Maßnahmen auch fernere auf die Dauer eines Jahres vom 1. Okt. d. J. ab für die Stadt Berlin und die umgebene sowie für Frankfurt a/M. und Umgebung für geboten erachtet zu müssen.

In den Berliner Pol. Nachr. wird heute in einem längeren Artikel für das neue bauernde Sozialistengesetz Stimmung gemacht. Es ist der unfernen Politik längst der Brauch, alle diejenigen, die beistimmen, die der Regierung nicht überall zustimmen, sondern eine eigene Meinung zu haben wagen, als Feinde der Regierung zu bezeichnen.

In dielesigen sich zu wenden, welche die Aufhebung des Gesetzes verlangen, unter der weit ihre Parteinteressen nicht von den Interessen der Nation, sondern von dessen Förderung erwarten, oder weil sie sich aus einem Gemisch von Doktrinarismus und Populärlust nach den Anforderungen der Staatsnothwendigkeit richten, ist überflüssig. Von ihnen ist keine laudable Würdigung positiver Gesichtspunkte zu erwarten. Die Wünsche des Reichstages auch für die Verlängerung des Sozialistengesetzes bilden. Von ihnen darf sachliche Würdigung und Verständnis auch der Gründe erwartet werden, welche für die Beibehaltung der gegenwärtigen Verfassung des Gesetzes sprechen.

Diese Worte sprechen so für sich selbst, daß ein Kommentar zu denselben überflüssig ist. Wenn man den sachlichen Inhalt des Artikels prüft, so bleibt von demselben etwa noch folgendes übrig:

Das Sozialistengesetz hat den behaglichen Erwartungen durchaus entprochen. Die öffentliche Ruhe und Ordnung ist erhalten worden, und die Sozialdemokratie ist auf jene begrenzten Kreise beschränkt geblieben, in welchen sie dank der Vor-

bereitung des Bundes durch die deutschfreimüthige Agitation selten Fuß zu fassen vermocht hätte. Die Wirkung einer langdauernden Beibehaltung der positiven Sozialistengesetzform auf der Grundlage des praktischen Christenthums, bis die Sozialdemokratie überwunden ist, bis dahin eine zweifellose, besonders aber Abwehrmittel, wenn anders die nämlichen Gefahren, zu deren Verhütung das Sozialistengesetz erlassen ist, nicht wieder herantreten sollen. Hiernach würde sich allerdings Zeit her, außerordentlichen Vollmacht des Sozialistengesetzes nicht zu ertheilen. Die Zeitungen der letzten Jahren empfiehlt sich sowohl unter dem Gesichtspunkte voller Wirksamkeit des Ausnahmengesetzes, als unter dem der Befähigung der Ueberwindung der Sozialdemokratie.

Die man aus London berichtet, hat das englische auswärtige Amt entschieden Protest eingelegt gegen die deutsche Ernennung des afrikanischen Konsulats von Britis bis Kismayu, weil der Sultan von Sansibar der britischen Gesellschaft alle Inseln und Gebirge zwischen Oji und Warjeit, ausgenommen Witu, zugesprochen hat.

** Karlsruhe, 25. Okt. Bei den heutigen beiden Landtags-Sitzungen wurden 2 Liberaler (wie bisher) gewählt. Damit sind die Sozialisten von der Landtage nunmehr abgelehnt. Für noch erforderliche Ersatzwahlen ist noch kein Termin anberaumt worden.

** München, 25. Okt. Der von der Abgeordnetenmannschaft zur Vorbereitung der Vorlage über die Abänderung des Wahlgesetzes ernannte besondere Ausschuss nahm den Antrag des Abg. Soden an, bei Brauereien mit einem jährlichen Malzverbrauch bis zu 200 hl nur 6 R. für den hl und bei Brauereien mit einem jährlichen Malzverbrauch bis zu 4000 hl den bisher für alle Brauereien gültigen gemeinen Steuerfuß von 6 R. für den hl zu erheben. Ferner nahm der Ausschuss mit 13 gegen 7 St. den Vorstoß des Regierungsraths an, wonach Brauereien mit einem jährlichen Malzverbrauch bis zu 4000 hl 6 R. Malz und mit noch größerem Malzverbrauch 6 1/2 R. für den hl zu bezahlen haben.

Die Holzgesetzlichkeiten in Athen.

** Athen, 25. Okt. (Telegr.) Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich mit der Prinzessin Olga, der Frau Erbprinzeßin von Weichingen und den Herren Prinzessinnen de Saxe waren heute nachmittags 2 1/2 Uhr im Piräus eingetroffen. Der deutsche Gesandte Meißner und der deutsche Konsul P. Deeg begaben sich an Bord, die Gesellschaft zu begrüßen und zugleich im Namen der deutschen Kolonie willkommen zu heißen. Nach erfolgter Landung, die unter dem stürmischen Jubel der Bevölkerung vor sich gieng, hielt Herr Meißner die Rede, woran der an der Spitze der Wäpfer erschienen war, eine kurze Begrüßungsansprache. Darauf folgte eine Ansprache des Bürgermeisters im Namen der Bürger und der Stadt Piräus, in welcher derselbe Ihre M. J. die Prinzessin Olga als künftige Königin auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der Stadt Piräus und im Namen der Bürgermeister, worauf die Weiterfahrt nach Athen stattfand, und wobei die Prinzessinnen Olga, hier auf dem gestellten ludobolli die Hand reichte. Auf die Ansprachen des Bürgermeisters von Athen und des Wäpfer's dankte die Kaiserin ludobolli auf herzlichem Boden herzlich willkommen hieß. Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich dankte im Namen der

Leipzig. Curs. Getreide.

Table with 3 columns: Item, Price, and Unit. Includes entries for wheat, rye, and other grains.

Leipzig. Curs. Getreide.

Table with 3 columns: Item, Price, and Unit. Includes entries for various types of flour and grain.

Leipziger Börse vom 25. Oktober.

Table with 3 columns: Item, Price, and Unit. Lists various market items and their current prices.

Das Reichs-Geldamt Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz bringt jetzt seinen Herbst-Catalog zur Ausgabe.

Süß. In Anerkennung ihrer hervorragenden Leistung auf dem Gebiete der Saftzucker-Fabrikation...

Anzeigen jeder Art für alle Zeitungen, Geschäftsblätter etc. der Reichs-Verlag unter Befehl...

Für Haarleidende. Viele, die am Ausfall der Haare leiden oder bereits kahl sind...

Kein Zintenfisch mehr beim Gebrauch des Meyer's-Büchsenfahrs...

Mey's berühmte Stoffwäsche

übertrifft alle ähnlichen Fabrikate durch Haltbarkeit, Eleganz, bequemes Passen und Billigkeit.



Fabrik-Lager von Mey's Stoffkragen

Halle bei: Hugo Winkler, Schmeerstrasse 17/18. Ed. Engler, Gur-Ulrichstrasse 34. R. Bötcher, Gur-Ulrichstrasse 18.

A. H. A. Bergmann's Parfüm, 'Königin der Nacht' das Glas zu 1-2. A. H. A. Bergmann's Toilettesäbe...

Leipziger Börse, 25. Oktober.

Table with 3 columns: Item, Price, and Unit. Lists market items like flour, oil, and other goods.

Leipziger Börse, 25. Oktober.

Table with 3 columns: Item, Price, and Unit. Lists market items like various types of flour and grain.

Leipziger Börse, 25. Oktober.

Table with 3 columns: Item, Price, and Unit. Lists market items like various types of flour and grain.

Leipziger Börse, 25. Oktober.

Table with 3 columns: Item, Price, and Unit. Lists market items like various types of flour and grain.

Leipziger Börse, 25. Oktober.

Table with 3 columns: Item, Price, and Unit. Lists market items like various types of flour and grain.

Leipziger Börse, 25. Oktober.

Table with 3 columns: Item, Price, and Unit. Lists market items like various types of flour and grain.

